

11. September 2008

In Mallersdorf derzeit „Klein Venedig“

- Bau- und Umweltausschuss tagte – Einige Baupläne –

Der Bau- und Umweltausschuss nahm am Donnerstagabend nach einer vierwöchigen Pause wieder seine Arbeit auf. Im öffentlichen Teil stand u. a. eine Ortsbesichtigung auf dem Programm.

In der Bahnhofstraße in Mallersdorf begutachtete man die derzeit laufende Baustelle des Marktes. 2. Bürgermeister Hans Trepesch, der in Vertretung des sich in Urlaub befindenden 1. Bürgermeisters Wellenhofer die Sitzung leitete, erläuterte kurz den bisherigen Stand der Bauarbeiten. Von Baumann bis Rotter wird die Betondecke des Regenauslasskanales durch eine neue Abdeckung ersetzt. Die alte Betondecke wurde bereits abgetragen und die Angrenzer können nur auf Stegen zu ihren Häusern gelangen. Eine Anwohnerin nahm es gelassen und meinte gegenüber dem Ausschuss „Jetzt haben wir für einige Tage Klein Venedig vor der Haustüre“. Es stellte sich die Frage, ob die früheren Absperrpfeiler wieder versetzt werden sollen. Die Pfeiler wurden vor Jahren angebracht, damit Fahrzeuge jeglicher Art nicht mehr auf den Bürgersteig fahren, unter dem sich der marode Kanal befindet. Die neue Abdeckung hält aber eine Belastung von 30 Tonnen aus, wie Trepesch ausführte. Der Ausschuss gelangte schließlich zu der Erkenntnis, dass die Absicherungen zunächst nicht mehr angebracht werden. Man wird vielmehr beobachten, wie der Verkehrsteilnehmer reagieren wird. Sollten womöglich Lkw's wieder auf dem Gehweg parken, ist eine Absicherung vonnöten, wobei Marktgemeinderat (MGR) Ossi Glöbl als Alternativlösung Pflanztröge ins Gespräch brachte.

Im kleinen Sitzungssaal wurden die Beratungen fortgeführt. Bei folgenden Bauplänen hatte man keine Bedenken: Norbert Höglmeier, Mitterhaselbach (Neubau einer Mehrfachgarage mit Hobbywerkstatt); Rupert und Monika Steubl, Pfaffenberg (Einbau von drei Dachgauben); Reinhold und Christa Ammer, Pfaffenberg (Neubau einer Doppelgarage mit Geräteraum) und Sparkasse Landshut (Erneuerung und Änderung der bestehenden Werbeanlage am Marktplatz). In der Folge erläuterte Bürgermeister Hans Trepesch, dass die neue öffentliche Toilette sowie die Pergola und ein Teil der Stützmauer in der Ferstlstraße baugenehmigungspflichtig sind. Die vom Büro Brenner erstellten Pläne fanden die Zustimmung des Ausschusses. Der Ausschuss nahm davon Kenntnis, dass das Toilettengebäude nun besser in die Umgebung integriert wird. Unterschiedlicher Meinung

war man jedoch über die Ausführung des Vordaches beim WC. Schließlich entschied man sich für eine Lösung mit Beton samtt Edelstahlabdeckung.

Zustimmung fand auch die Bauvoranfrage von Karin Feichtmayer aus Winkl zum Neubau eines Lagerschuppens im Außenbereich. Auch der Antrag auf Befreiung von Bauvorschriften von Markus und Anna Elisabeth Wargitsch aus Pfaffenberg zur Errichtung eines Gartenhäuschens wurde gebilligt. Unzufrieden zeigte man sich erneut mit den skizzenhaften Darstellungen von Gerhard Danzer wegen der Holzlege am Föhrenweg. Diesbezüglich hielt man eine Ortsbesichtigung in der Oktober-Sitzung für notwendig.

Zum Schluss informierte Bürgermeister Trepesch noch über die derzeit laufenden Baumaßnahmen, während MGR Robert Rauch darum bat, dass sich die Marktverwaltung beim Landkreis für eine bessere Ausleuchtung im Bereich der Gymnasium-Buswartehalle einsetzt.